



Kurt Hallegger

„Hoffentlich läßt sie mich schlafen und vom Reich der reinen Entsagung träumen . . .“

Briefe an Lord Reading, in seinem Ultimatum an Lord Irwin und in seinen privaten Unterhaltungen mit beiden —, daß er dem britischen Reich geholfen habe, indem er ihm während des Burenkrieges Soldaten zuführte und während des Weltkrieges nicht nur Soldaten, sondern auch erhebliche Summen Geldes. Welche Erklärung er dafür im Lichte seiner Theorie der Gewaltlosigkeit gibt, ist ein neuer Widerspruch und für den Laien eine außerordentlich komplizierte Sache. Ich halte Gandhi für politisch viel zu klug, als daß er nicht bei seiner Unterstützung der Engländer an eine sichere Anlage mit unberechenbar günstigen Aussichten gedacht haben sollte. Gandhi hat bei dieser Berechnung, wie in vielen andern Fällen, recht behalten.

Gandhi hat sich in seinem Leben für vielerlei Dinge eingesetzt, für soziale Reformen, für die Vereinigung der Hindus und Mohammedaner, für die Interessen der indischen Bauern und für die Besserung der Lebensbedingungen der Arbeiter in den Städten. Auf allen diesen Gebieten hat er glänzende Pionierarbeit verrichtet. Sobald er aber sah, daß ihm keines dieser Gebiete die Möglichkeit gab, an erster Stelle zu stehn und Macht auszuüben, wie bei seinem Kampf gegen die britische Herrschaft in Indien, wandte er sich neuen Aufgaben zu, die ihm Ansehen, Macht und Ruhm eintrugen.